

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Oelixdorf

**Gremium
Finanzausschuss**

Tag	Beginn	Ende
Mo., 14.03.2011	19.30 Uhr	20.50 Uhr

**Ort
Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56, Oelixdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Bertermann
Vorsitzender

gez. Hatje
Protokollführer

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
des **Finanzausschusses der Gemeinde Oelixdorf**

am 14.03.2011

		anwesend	
		ja	nein
Mitglieder:			
CDU	Thies Möller	X	
	Manfred Bertermann - Vorsitzender -	X	
	Stefan Flocken (bgl.)	X	
SPD	Rainer Gosau - stellv. Vorsitzender -	X	
FDP	Walter Brooks	X	
Stellvertretende Mitglieder:			
CDU-Fraktion:	1. Bernd-Jürgen Schüler		
	2. Jörgen Heuberger		
SPD-Fraktion	1. Klaus Albrecht		
	2. Gero Pulmer		
F.D.P.-Fraktion	1. Manfred Carstens		
Gemeindevertreter:			
CDU	Anne Kahl		
	Jörgen Heuberger - Bürgermeister -	X	
	Bernd-Jürgen Schüler		
	Heinz Teckenburg	X	
	Martin Rentz	X	
SPD	Klaus Albrecht		
	Gero Pulmer		
	Gisela Albrecht	X	
FDP	Manfred Carstens		

Ferner anwesend:

Amtsrat Hatje als Protokollführer



Einladung
zur Sitzung

Finanzausschuss	Datum Mo., 14.03.2011	Uhrzeit 19.30 Uhr
Sitzungsort Feuerwergeratethehaus, Oberstrae 56 25524 Oelixdorf	<input checked="" type="checkbox"/>  öffentlich	<input type="checkbox"/>  nichtöffentlich

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Verpflichtung eines bürgerlichen Ausschussmitgliedes
3. Anschaffung von Spielgeräten für den Kinderspielplatz Grundschule
- s. Schul-, Sport- und Sozialausschuss v. 17.02.2011 -
4. Straßenbeleuchtung in Oelixdorf
- s. Bau- und Umweltausschuss v. 21.02.2011 -
5. Rauchmelder in gemeindlichen Gebäuden
- s. Bau- und Umweltausschuss v. 21.02.2011 -
6. Anschaffung eines Gemeindetreckers und von Kommunalgeraten
- s. Bau- und Umweltausschuss v. 21.02.2011 -
7. Beschlussfassung über einen öffentlich-rechtlichen Erganzungsvertrag über
die Selbstverpflichtung zur Auflösung des Zweckverbandes "Breitbandversorgung
Steinburg"
- beigef. Drucks. Nr. 1/2011 -
8. Entwurf des 3. Regionalen Nahverkehrsplanes für den Kreis Steinburg
hier: Stellungnahme der Gemeinde
- beigef. Drucks. Nr. 2/2011 -
9. Mitteilungen und Anfragen
10. Pachtangelegenheit (**nichtöffentlich**)
- *Unterlagen werden nachgereicht* -

gez. Bertermann
- Vorsitzender -

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es wird der Dringlichkeitsantrag gemäß § 4 Abs. 5 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Oelixdorf vom 30.11.1990 gestellt, den

Pkt. 9: Mittelbereitstellung für die Begutachtung der Waffenkammer im Schützenheim durch einen Sachverständigen

in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die Dringlichkeit wird anerkannt.

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
1 Stimmenenthaltung**

Die weiteren Punkte rücken entsprechend.
Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Verpflichtung eines bürgerlichen Ausschussmitgliedes

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Manfred Bertermann, verpflichtet das bürgerliche Ausschussmitglied

Stefan Flocken

durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt ein.

Hauptsatzung, Entschädigungssatzung und Geschäftsordnung werden ihm ausgehändigt.

Zu Pkt. 3: Anschaffung von Spielgeräten für den Kinderspielplatz Grundschule

Einleitend auch für alle folgenden Tagesordnungspunkte erläutert Vorsitzender Bertermann die von der Amtsverwaltung erstellte Ermittlung der liquiden Mittel der Gemeinde Oelixdorf für das Haushaltsjahr 2011. Danach stehen der Gemeinde für 2011 noch 84.702,79 € an Geldmitteln zur Verfügung. Sollte diese Summe durch weitere Ausgaben verbraucht werden, müssten für Investitionen Kredite aufgenommen werden.

Vorsitzender Bertermann berichtet über die Beratungen im Schul-, Sport und Sozialausschuss. Dieser hatte vorgeschlagen, ein passendes Spielgerät laut einem Angebot der Firma PLAY-TEAM zu einem Gesamtpreis in Höhe von 10.855,18 € zu beschaffen. Andere Firmen können kein gleichwertiges Spielgerät liefern.

Er spricht sich für die Beschaffung dieses Spielgerätes und für die Veranschlagung der Mehrkosten gegenüber der Haushaltsveranschlagung in Höhe von rd. 6.000 € im 1. Nachtragshaushaltsplan aus.

Herr Broocks kritisiert die fehlenden Vergleichsangebote und erwartet zumindest, dass die Lieferfirma Skonto in Höhe von 3 % gewährt.

Herr Möller weist darauf hin, dass die Gemeinde schon sehr lange keine neuen Spielplatzgeräte mehr angeschafft hat und die Neubeschaffung jetzt überfällig ist.

Frau Albrecht hält das ausgewählte Spielgerät sinnvoll für die körperliche Aktivität der Kinder.

Herr Hatje erläutert, dass die Amtsverwaltung drei weitere Firmen um ein Vergleichsangebot gebeten hat. Zwei Firmen haben mitgeteilt, dass sie derartige Spielgeräte nicht liefern können. Die dritte Firma hat zwar ein Angebot für ein Spielgerät über rd. 16.000 € geschickt. Dieses Spielgerät ist jedoch mit dem ausgesuchten Gerät nicht vergleichbar.

Bürgermeister Heuberger berichtet über Aktivitäten aus der Elternschaft hinsichtlich einer weiteren Umgestaltung des Kinderspielplatzes mit Schaffung eines Weidentunnels und einer Hangbefestigung. Hierfür wurde ein Förderantrag bei der Umweltlotterie Bingo gestellt. Es würden für die Gemeinde keine Kosten entstehen. Die Angelegenheit ist im Schul-, Sport- und Sozialausschuss zu beraten.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung somit folgenden **Be-**
schluss:

Für den Kinderspielplatz Grundschule soll das von der Firma PLAY-TEAM angebotene Spielgerät lt. Angebot vom 11.02.2011 zu einem Angebotspreis in Höhe von 10.855,18 € beschafft werden. Es ist mit der Firma über die Gewährung eines Skontoabzugs von 3 % zu verhandeln.

Einer überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt. Die zusätzlich erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von rd. 6.000 € sind im 1. Nachtragshaushaltsplan zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

(Hinweis der Verwaltung: Die Lieferfirma gewährt einen Skonto-Abzug von 2 % auf die Materialkosten)

Zu Pkt. 4: Straßenbeleuchtung in Oelixdorf

Vorsitzender Bertermann spricht die Beratungen im Bau- und Umweltausschuss an. Ihm ist dort hinsichtlich der Nennung des Förderzeitraumes mit 4 Jahren ein Fehler unterlaufen. Dieser Zeitraum bezieht sich auf andere Klimaschutzmaßnahmen. Für die Straßenbeleuchtung beträgt der Förderzeitraum 1 Jahr.

Im Hinblick auf die Haushaltssituation möchte er von der Beschlussempfehlung des Bau- und Umweltausschusses abweichen. Es sollte zunächst der Zuschussantrag für 68 Gesamtlampen mit Gesamtkosten in Höhe von 70.000 € gestellt werden. Wenn dann der Förderbescheid vorliegt und bekannt ist, ob es einen Zuschuss in Höhe von 40 % oder weniger gibt, verbleibt die Möglichkeit, den Gesamtumfang noch zu vermindern.

Vorsitzender Bertermann schlägt vor, der Gemeindevertretung eine entsprechende Beschlussempfehlung zu geben.

Daneben sollte die Amtsverwaltung prüfen, zu welchen Bedingungen ein KfW-Darlehen aus einem neuen Programm ab 01.04.2011 aufgenommen werden kann.

Auf Nachfrage von Herrn Möller bestätigt Vorsitzender Bertermann, dass eine Reduzierung des Lampenvolumens keine negativen Auswirkungen auf einen Zuschuss hat.

Bürgermeister Heuberger möchte, dass keine Begehrlichkeiten geweckt werden und verweist auf die Finanzlage. Wenn die noch zur Verfügung stehenden Finanzmittel verbraucht sind, hat die Gemeinde auch keine Reserven mehr.

Er kann sich vorstellen, unter Berücksichtigung einer Förderung von 40 % mit den veranschlagten Haushaltsmitteln in Höhe von 15.000 € ein entsprechendes Paket zu schnüren.

Auf Nachfrage von Frau Albrecht erläutert Bürgermeister Heuberger, dass für die Gewährung von Zuschüssen eine Energieeinsparung in Höhe von mindestens 60 % erreicht werden muss.

Die Ausschussmitglieder diskutieren über die technischen Möglichkeiten zur Energieeinsparung durch Programmierungen an den einzelnen Straßenlampen.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

Die Amtsverwaltung wird gebeten, auf der Grundlage der Förderrichtlinien zum Programm LED-Technik in der Straßen- und Außenbeleuchtung einen Zuschussantrag für die Umrüstung von 68 Straßenlampen zu stellen.

Nach Freigabe der Fördermittel sind in einer weiteren Sitzung des Finanzausschusses der endgültige Umfang der Maßnahme sowie die zu verwendenden Fabrikate festzulegen. Es sind danach folgende Firmen zur Angebotsabgabe aufzufordern:

1. Elektrotechnik Klaus Martini, Oelixdorf
2. Elektro Franck, Münsterdorf
3. Elektro Johannsen, Dägeling

Die Amtsverwaltung wird weiterhin gebeten, die Möglichkeit der Aufnahme eines zinsgünstigen Darlehens aus einem Sonderprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 5: Rauchmelder in gemeindlichen Gebäuden

Vorsitzender Bertermann möchte diesen Tagesordnungspunkt in die Unterpunkte

- a) Grundschule und
 - b) Gaststätte Unter den Linden
- unterteilen.

a) Grundschule

Wie in der letzten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses erläutert, besteht keine Verpflichtung zur Installation von Rauchmeldern im Grundschulgebäude. Es ist trotzdem wünschenswert, dort welche einzubauen.

Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2011 bereitgestellt. Der Einbau kann durch den Schulhausmeister erfolgen.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

Es sind in allen notwendigen Räumen der Grundschule nicht vernetzte Rauchmelder zu installieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Gaststätte „Unter den Linden“

Vorsitzender Bertermann trägt vor, dass die Gemeinde Oelixdorf verpflichtet ist, in der Gaststätte „Unter den Linden“ Rauchmelder zu installieren.

Der Bau- und Umweltausschuss schlägt vor, dort vernetzte Rauch- und Wärmemelder einzubauen, um die Sicherheit zu erhöhen.

Herr Flocken regt an, hierbei auch die Durchfahrtsseune zu berücksichtigen.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

In der Gaststätte „Unter den Linden“ sind in der erforderlichen Anzahl vernetzte Rauch- und Wärmemelder zu installieren. Einer evtl. überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

Es sind hierfür von folgenden Firmen Angebote einzuholen:

1. Firma Werno-Elektrotechnik, Münsterdorf
2. Firma Elektro Franck, Münsterdorf
3. Firma Elektrotechnik Klaus Martini, Oelixdorf

Der Bürgermeister wird ermächtigt, dem wirtschaftlichsten Bieter den Zuschlag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen 1 Stimmenenthaltung

Die Ausschussmitglieder regen in diesem Zusammenhang an, mit dieser Ausschreibung auch Preise über die Lieferung der Rauchmelder für die Grundschule abzufordern.

Zu Pkt. 6: Anschaffung eines Gemeindetreckers und von Kommunalgeräten

Vorsitzender Bertermann berichtet über die Beratungen des Bau- und Umweltausschusses. Er weist darauf hin, dass im Haushaltsplan für die Anschaffung eines Gemeindetreckers einschl. Gerätschaften insgesamt 70.000 € veranschlagt wurden. Laut einer Preisinformation einer Lieferfirma betragen die Kosten für den von der Gemeinde Oelixdorf gewünschten Lieferumfang jedoch rd. 120.000 €

Vorsitzender Bertermann schlägt vor, wie vom Bau- und Umweltausschuss empfohlen, die Beschaffung eines Gemeindetreckers einschl. Kommunalgeräte aususchreiben. In der Ausschreibung soll jedoch ein Vorbehalt der Auftragsvergabe für die einzelnen Gerätschaften aufgenommen werden.

Herr Broocks ist nicht bereit, über diese Anschaffung zu beschließen, so lange keine Angebote auf dem Tisch liegen.

Vorsitzender Bertermann erwidert, dass es heute lediglich um die Ausschreibung geht. Das Auftragsvolumen soll nach Vorlage der Angebote im Finanzausschuss und in der Gemeindevertretung beschlossen werden.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

Die Beschaffung eines Gemeindetreckers einschl. Kommunalgeräte soll auf Grundlage des Umfangs der vorliegenden Preisinformation ausgeschrieben werden. Die Gemeinde Oelixdorf behält sich dabei die Vergabe einzelner Gerätepakete vor. Das zu beauftragende Auftragsvolumen wird nach Vorlage des Ausschreibungsergebnisses im Finanzausschuss und in der Gemeindevertretung beschlossen.

Folgende Firmen sind zur Angebotsabgabe aufzufordern:

Firma Jönsson und Ramm

Firma Baasch

Firma Meifort

Firma Hako

Firma KMV

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 7: Beschlussfassung über einen öffentlich-rechtlichen Ergänzungsvertrag über die Selbstverpflichtung zur Auflösung des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 1/2011 vor.

Der Gemeindevertretung wird folgender **Beschluss** empfohlen:

Dem der Sitzungsvorlage Nr. 1/2011 als Anlage 1 beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Ergänzung des öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 07.07.2010 wird zugestimmt.

Der Vertrag ist abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Zu Pkt. 8: Entwurf des 3. Regionalen Nahverkehrsplanes für den Kreis Steinburg
hier: Stellungnahme der Gemeinde**

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 2/2011 vor.

Vorsitzender Bertermann verweist auf den umfangreichen Nahverkehrsplan für den Kreis Steinburg, der vom Zweckverband ÖPNV beschlossen werden soll. Die Gemeinden haben jetzt die Möglichkeit, hierzu Ergänzungs- und Änderungswünsche vorzubringen.

Es werden sich für die Gemeinde Oelixdorf aufgrund der Anbindung an den Stadtverkehr von Itzehoe keine Veränderungen ergeben. Die Gemeinde sollte deshalb in ihrer Stellungnahme darauf hinweisen, dass sie davon ausgeht, dass sich der Standard und die Kosten des ÖPNV für Oelixdorf im bisherigen Rahmen bewegen.

Bürgermeister Heuberger erläutert die möglichen alternativen Bedienungsformen wie Linientaxi und Anrufsammeltaxi zur besseren Anbindung des ländlichen Raumes an die „Starken Linien“. Da es sich beim Zweckverband ÖPNV um eine Solidargemein-

schaft handelt, könnten bei einer entsprechenden Angebotserweiterung auch Mehrkosten für die Gemeinde Oelixdorf entstehen. Hierüber ist jedoch später zu beraten.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Oelixdorf nimmt den Entwurf des 3. Regionalen Nahverkehrsplanes für den Kreis Steinburg zur Kenntnis. Ergänzungs- und Änderungswünsche werden nicht vorgebracht. Die Gemeinde Oelixdorf geht jedoch davon aus, dass sich der Standard und die Kosten des ÖPNV für Oelixdorf im bisherigen Rahmen bewegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 9: Mittelbereitstellung für die Begutachtung der Waffenkammer im Schützenheim durch einen Sachverständigen

Bürgermeister Heuberger berichtet über die Diskussionen auf der Jahreshauptversammlung der Oelixdorfer Schützen wegen der Verantwortlichkeiten hinsichtlich der Waffenkammer im Schützenheim.

Er hat über den Kreis Steinburg einen Sachverständigen in Kiel ausfindig gemacht. Dieser ist bereit, sich die Waffenkammer vor Ort bezüglich der Eingangstür, der Wandstärke und der Aufbewahrung der Waffen anzusehen. Danach hätten alle Beteiligten ein Arbeitspapier und Rechtssicherheit für das weitere Vorgehen.

Die Kosten hierfür werden ca. 250 € betragen. Er bittet um Zustimmung zur Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln.

Herr Gosau bedankt sich beim Bürgermeister für seine Bemühungen. Er berichtet bezüglich der Waffenkammer über seine Auskünfte von anderen Fachleuten.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

Der Beauftragung eines Sachverständigen zur Begutachtung der Waffenkammer im Schützenheim durch den Bürgermeister wird zugestimmt. Die erforderliche außerplanmäßige Ausgabe wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 10: Mitteilungen und Anfragen

- Die Arbeiten zur Sanierung der Rechenanlage im Klärwerk sind angelaufen. Die ausführende Firma hat eine Abschlagsrechnung einschl. einer entsprechenden Bürgschaft vorgelegt.
- Auf Nachfrage von Herrn Gosau wegen der Verwendung von Schaumstoffwürfeln im Klärwerk antwortet Bürgermeister Heuberger, dass diese erst zum Einsatz kommen, wenn die Anlage nach den Sanierungsarbeiten stabil läuft. Die Wasserbehörde steht diesem grundsätzlich positiv gegenüber.
- Bürgermeister Heuberger berichtet aufgrund der Anfrage von Herrn Gosau anlässlich der Prüfung der Jahresrechnung, dass die Berufsgenossenschaft für den öffentlichen Dienst keine arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung

ung übernimmt. Dieses wurde vom Amt Breitenburg für alle Beschäftigten der Gemeinden und des Amtes an einen Betriebsarzt und einem Sicherheitsingenieur per Auftrag übertragen. Die Kostenanteile der Gemeinde Oelixdorf betragen für den Betriebsarzt jährlich 124,06 € und für den Sicherheitsingenieur jährlich 238,00 €

- Herr Möller weist auf ein Loch in der Pflasterung am Bornbusch hin. Laut einiger Ausschussmitglieder wurde dieses in der letzten Woche repariert.
- Vorsitzender Bertermann weist auf eine zerbrochene Glasscheibe an den Altglas-Containern hin. Er bittet, dass die Gemeindearbeiter die Scherben beseitigen.